

Ansicht M 1:25

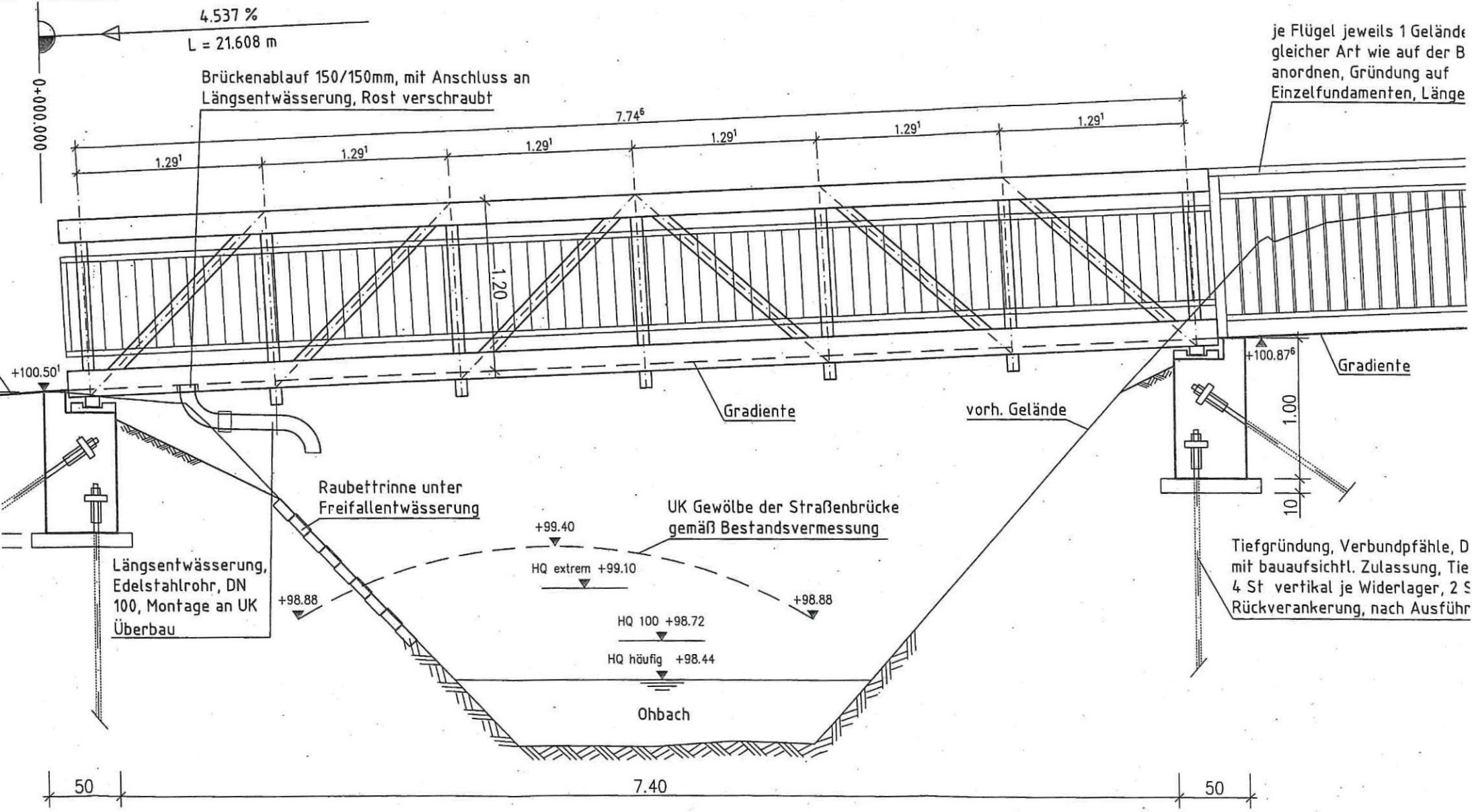
H = KNICK
 h TS = 100,502m
 KM = 0+000.000

4.537 %

L = 21.608 m

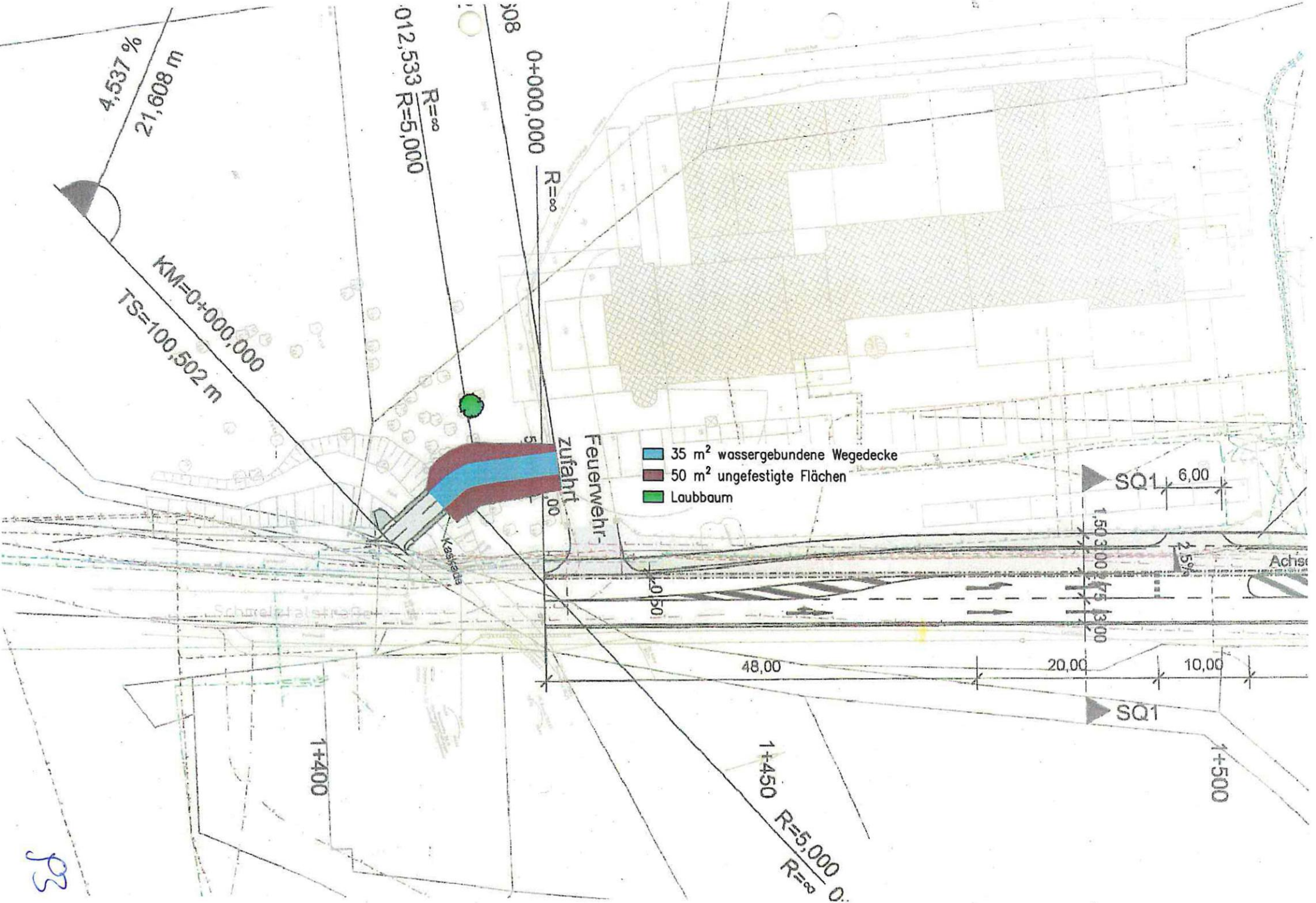
Brückenablauf 150/150mm, mit Anschluss an Längsentwässerung, Rost verschraubt

je Flügel jeweils 1 Gelände gleicher Art wie auf der B anordnen, Gründung auf Einzelfundamenten, Länge



Tiefgründung, Verbundpfähle, D mit bauaufsichtl. Zulassung, Tie 4 St vertikal je Widerlager, 2 S Rückverankerung, nach Ausführ

52



93

5 Beeinträchtigungsprognose

Erhebliche Beeinträchtigungen liegen vor, wenn die Veränderungen und Störungen in ihrem Ausmaß oder in ihrer Dauer dazu führen, dass das FFH-Gebiet seine Funktionen in Bezug auf die Erhaltungsziele oder die für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile nur noch in eingeschränktem Umfang erfüllen kann.

Zu berücksichtigen sind alle relevanten bau-, anlagen- und betriebsbedingten Wirkungen/ Wirkfaktoren des Projektes entsprechend ihrer Intensität und ihrer maximalen Einflussbereiche auf die Lebensraumtypen (inklusive der charakteristischen Arten) und Arten.

5.1 Beeinträchtigungsprognose Hainsimsen-Buchenwald

Bau- und anlagenbedingte Beeinträchtigungen

Durch den geplanten Umbau des Gebäudes werden keine Flächen des als Erhaltungsziel geltenden Hainsimsen-Buchenwaldes (LRT 9110) in Anspruch genommen. Eingriffe in die Waldflächen während der Bauzeit werden durch die Einzäunung des Geländes vermieden.

Möglicherweise sind geringfügige Kronenrückschnitte des Baumbestandes am Waldrand erforderlich. Es handelt sich hierbei um schrägstehende Bäume, die nicht dem FFH-Lebensraumtyp 'Hainsimsen-Buchenwald' zugeordnet werden können.

Des Weiteren ist geplant, eine fußläufige Wegeverbindung parallel zur Schmelztastraße in Richtung Bad Honnef zu errichten. Hierbei wird eine Fläche in Anspruch genommen, die nach den Karten des LANUV dem FFH-Lebensraumtyp 'Hainsimsen-Buchenwald' zugeordnet wird. In der folgenden Abbildung ist der angenommene Flächenverlust von ca. 50 m² dargestellt.

Abb. 5: Potenzieller Verlust von FFH-Lebensraumtypen durch Schaffung einer Wegeverbindung (Grundlage: LANUV)



Nach der Überprüfung der Bestandssituation vor Ort ist der FFH-Lebensraumtyp 'Hainsimsen-Buchenwald' nicht vorhanden.

Auf der Fläche befinden sich ein Fichtenforst und ein Teilabschnitt des Ohbachs, der von dem Durchlassbauwerk der Schmelztalstraße kommend in Richtung Bad Honnef fließt. Das Gewässer stellt nach Angaben des LANUV keinen eigenständigen FFH-Lebensraumtyp dar.

Foto 1: Fichtenforst mittleren Alters südlich des Geländes der ehemaligen Großwäscherei



Foto 2: Weiterführung des Weges an der L 144 in Richtung der ehemaligen Großwäscherei mit Querung des Ohbachs



Foto 3: Ohbachabschnitt mit Treppenanlage am Durchlass an der L 144



Wie aus der dem Foto 3 ist dieser Bachabschnitt durch die Treppenanlage und den Betonverbau auf der nördlichen Uferseite bereits anthropogen verändert. Beeinträchtigungen des Fließgewässers und der Lebensräume der dort vorkommenden Arten sind nicht zu erwarten.

In Folge der geplanten Wegeverbindung werden keine Erhaltungsziele oder maßgeblichen Bestandteile des FFH-Gebietes 'Siebengebirge' beeinträchtigt. In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Sieg-Kreises und dem Landesbetrieb Holz und Wald NRW könnte der verbleibende Fichtenforst an der L 144 gerodet und die Fläche in einen FFH-Lebensraumtyp umgewandelt werden.

Betriebsbedingte Beeinträchtigungen

Eine zusätzliche Funktionsbeeinträchtigung ist nicht erkennbar. Durch die geplante Wegeverbindung nach Bad Honnef ergeben sich keine weiterreichenden Wirkungen auf die Teilflächen des Hainsimsen-Buchenwaldes. Sowohl das Gelände als auch die neue Wegeverbindung befinden sich an einem bereits durch die L 144 vorbelasteten Bereich.

Funktionsbeeinträchtigungen des Lebensraumtyps sind nicht zu erwarten. Durch die zukünftige Nutzung als Wohnheim sind voraussichtlich keine weitreichenden Wirkungen erkennbar. Lichtabstrahlungen der Gebäude in Richtung Osthang sind zu vermeiden. Es muss darüber hinaus durch eine Zaunanlage gewährleistet sein, dass der angrenzende Wald nicht betreten wird.

5.2 Summationseffekte

Summationseffekte durch den Einfluss anderer Pläne und Projekte sind nicht ableitbar. Von Seiten der Stadt Bad Honnef und des Landesbetriebes Wald und Holz NRW sind keine Vorhaben im Umfeld der Planung, bzw. innerhalb des FFH-Gebietes 'Siebengebirge' bekannt.